



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung nach Mittag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

oder sonst widerwertig ist : dann die heil. geist
 dir seynd / seynd villicht morgen wider
 Sese vnd lege all dein Zuversicht zu dem
 ren : er seye dein Forcht vnd Lieb ; er wirdt
 dich antworten / vnd alles nach dem allerbesten
 aufrichten. Du hast hier kein bleibende
 sonder bist ein Frömbder vnd Pilgram / sey
 du wöllest : du wirst nimmer Ruhe finden /
 seyest dann mit Christo innerlich vereinigt.

Betrachtung nach Mittag.

Von Süßigkeit Göttlicher Ver
 bahrung im Sterblichen Leben.

1. **P**unct. Auß vorgehenden einwen
 gela / zu einverem Liebsten wesentlich zugela
 kommen / ich will ihne euch weisen. Wo ist
 dann? In mitten einwers Hersens : da ist
 gegenwertig wesentlich mit ganser seiner
 heit / allen Vollkommenheiten / sambr allen
 nen wesentlichen innerlichen notwendigen
 Wirkungen. Er befindet sich zwar in jedem
 vnd allen Dingen / so gar im Gottlosten
 Sünder / vnd in jedem verdambten Gei
 aber in einer ihne liebenden Seel auff ein
 derbare vortreffliche Weis; massen vnser
 land versicheret : Wann mich einer liebet
 wirdt / wirdt er geliebt werden von me
 nem Vatter / vnd ich will ihn lieben
 vnd

Ioan. 14.

vnd ihme mich selbst zuerkennen
geben: ja der Vatter vnd ich wer-
den zu ihme kommen / vnd Wohnung
bey ihme machen. Bedencken vnd führen
zu Herzen Angela / 1. Geliebt werden von
meinem Vatter. 2. Ich will ihne lie-
ben. 3. Ihme mich selbst zuerken-
nen geben. 4. Zu ihme kommen. 5.
Bey ihme Wohnung machen.

Affecten.

Erwecken hierüber einen lebendigen Glau-
ben / hohe Ehrerbietung / tieffe so wohl inner-
als außserliche Demütigung / ein Vernicht- vnd
Verachtung eüwer selbst; Verwunderung / An-
betung / Lobsprächung / Glorificierung / sambt ei-
ner herrlichen Freüwd vnd Frolockung / von we-
gen daß er eüch liebt / ihn eüch kombt / vnd bey
eüch bleibt; ihr also Gott in eüch besitzen / vnd
eüch solchen kein Creatur nehmen kan.

II. **Punct.** Wann nun solche Gött-
liche Gäst in einer Seel / als ihrer
Schatzkammer vnd Lusthaus sich befinden / wie
könte es sein / daß sie alles jenige Gut / mit
welchem sie selbst ewig glückselig sind / nit
mittheilten? Worvon erfolget / daß ein so beliebte
Seel obwohle ein verächtliches Nichts / köstlicher
als alle Schatz der Welt: ob schon ein vnfaube-
rer Madensack / schöner als Sonn vnd Mond:
gleichwohlen gebrächlicher als ein Glas / stand-
hafft

O. VI
23

hafftiger als die ewig stehende Erden: allem Elend
vnderworffene / glückseliger vber alle
Kinder: verschlossene in tieffe Gefangenschaft
eines sterblichen Cörperls / vollkommenlich frey
verlassene von aller Welt / zum besten verfahren
schwärste Peyn vnd Marter / Hunger vnd
Durst leidende / süßist erquicket: sterbende / lebend
vnd obschon ein verächtlicher armseeliger
Mensch / Gott wirdt. Dann es gibe ihren
seine vnendliche Reichthumben / vnbegreifliche
Schönheit / vnüberwindliche Allmacht / im
merwärende Freund / vnergründliche Weis
heit / vnablässige Glückseligkeit / stähts sich
den Trost / ein Göttliches Leben / vnd
genes sein Wesen.

Affecten.

Pfal. 10.

Da ruffen Angela / von Herzen mit David:
Wie groß ist die Bile deiner Süßheit
O Herz / welche du denen auffbehalten
die dich fürchten! Verwunderen euch / vnd
beweinwen herzlich / daß ihr so grosse Glückselig
keit bis dato so wenig geachtet: lieblosen einwo
rem Liebsten / vnd vereinbahren euch mit ihm
durch die Liebe desto tieffer vnd inniglicher.

III. Punct. Dis aber alles hier im
zeitlichen Leben / mit gewisser / vn
sählbarer / versicherter Hoffnung / noch abfahren
von diser Welt sich selbstten weit enger mit ei
ner Seele zu vereinbahren / vnd ewig auß
niessen ganken mitzurheilen. Wann ein Seele
glückselig

glückselig ist / die im sterblichen Leben mit Gott verbunden / wie sie wahrhaftig ist; wer will aussprechen / was es sein werde / wann sie dem mahlen einist für jenes Göttliche Angesicht gelanget / wo sie das höchste Gut ohne allen Kummer vnd Sorg / ohne einige Furcht / mit völliger Sicherheit ewig zugenießen wirdt haben / vnd Gott ihren allerliebsten wirdt anschauen / **Wie er ist** / sein vnendliche Schönheit ewig besitzen / vnd eben jenige ewige Glückseligkeit genießen / mit welcher Gott selbst von / vnd in Ewigkeit glückselig gewesen / ist / vnd seyn wirdt.

Affecten.

Verlangen Angela / mit eiuverem Liebsten ewig verbunden zuwerden; sehen ihne ober alles; vernichten die Geschöpf alle; wünschen auch endlich zu ihme in Himmel zugelangen / auffruffend mit dem Königlichem Propheten: Psal. 83.
Wie beliebt seynd deine Wohnungen O Herz der Kräfte / es begieret mein Seel dahin / vnd verschmachtet / so lang von dem Eingang deines Hauses entfereet zu seyn. Vnderwerffen doch eüch seinem Göttlichen Willen / dessen Erfüllung vnder zwischen eiuver gänglicher Trost vnd Vernügen sein soll / bis ihr endlich dahin gelangen mögen / wo er anzusehen / Wie er ist; auffseuffzend:
Mein Herz vnd mein Fleisch erfreuwen sich in dem lebenden Gott. Ibid.

Di

Geist